



Universität Ulm | Stab QE | 89081 Ulm | Germany

An
Herr
Michael Lehn

persönlich / vertraulich

Servicestelle Lehrevaluation

Leitung

Rüdiger Fiebig
Stabsstelle Qualitätsentwicklung,
Berichtswesen und Revision
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm, Germany
Tel: +49 731 50-25104
Fax: +49 731 50-12-25103
ruediger.fiebig@uni-ulm.de

**Ansprechpartner in den Fächern
und Einrichtungen**

siehe Fußzeile

Bericht zur Evaluation Ihrer Vorlesung

Sehr geehrter Herr Lehn,

Sie erhalten hiermit die Ergebnisse Ihrer Evaluation zur Lehrveranstaltung "Höhere Mathematik III für Physiker" im Wintersemester 2013/2014.

Erläuterungen zum Evaluationsbericht finden Sie ebenfalls im Anhang der E-Mail.

Bei Fragen zur Evaluation und zur Auswertung stehe ich Ihnen jederzeit, gerne auch persönlich, zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Ansprechpartner in den Fächern und Einrichtungen

Advanced Materials: Gerold Brackenhofer (gerold.brackenhofer@uni-ulm.de)
Biologie: Annemarie Windeck (annemarie.windeck@uni-ulm.de)
Chemie: Markus Wittmann (markus.wittmann@uni-ulm.de)
Chemieingenieurwesen: Marcella Eikmanns (marcella.eikmanns@uni-ulm.de)
Computational Science and Engineering: Beate Mayer (beate.mayer@uni-ulm.de)
Energy Science & Technology: Marcella Eikmanns (marcella.eikmanns@uni-ulm.de)
Humboldt-Studienzentrum: Bettina Meyer-Quintus (bettina.meyer-quintus@uni-ulm.de)
Informatik: Severin Buri, Andrea Reidl (severin.buri@uni-ulm.de)
Ingenieurwissenschaften: Maximilian Hofer (maximilian.hofer@uni-ulm.de)
Mathematik: Anastasia Schulz (anastasia.schulz@uni-ulm.de)
Physik: Christoph Johann Rosner (christophjohann.rosner@uni-ulm.de)
Psychologie: Eva Mader (eva.mader@uni-ulm.de)
Sprachenzentrum: Christian Timm (christian.timm@uni-ulm.de)
Wirtschaftswissenschaften: Cornelia Schiller (cornelia.schiller@uni-ulm.de)

Michael Lehn

Höhere Mathematik III für Physiker (MATH3170.000)
Erfasste Fragebögen = 68



Globalwerte

Struktur (Skalenbreite: 6)



Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



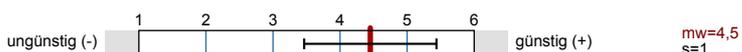
Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)



Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



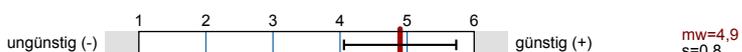
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



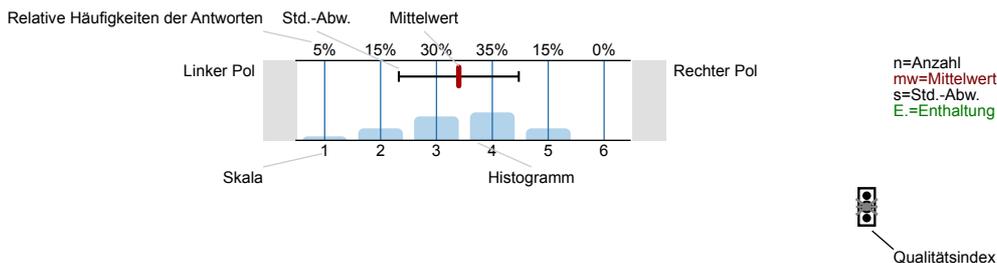
Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



Erklärung der Ampelsymbole

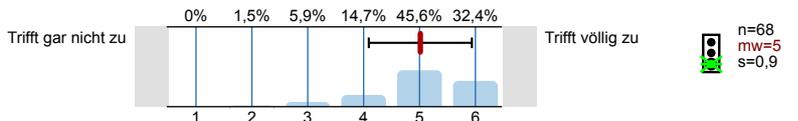
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

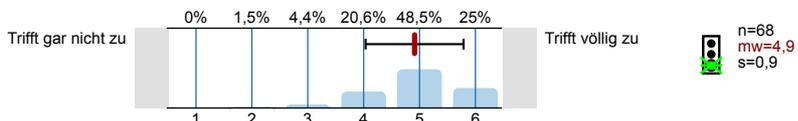
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

Struktur

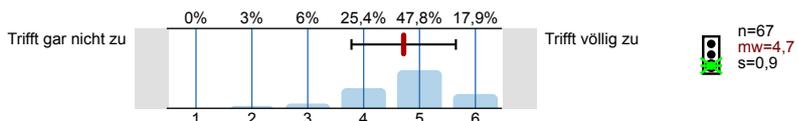
^{1_A)} Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.



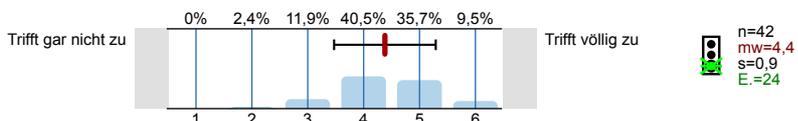
^{1_B)} Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.



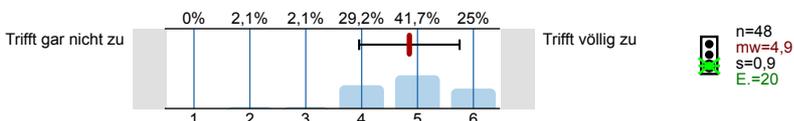
^{1_C)} Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.



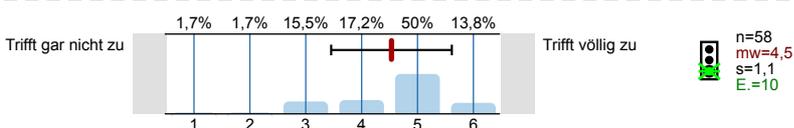
^{1_D)} Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.



1.E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.

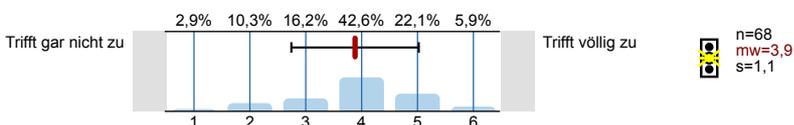


1.F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.

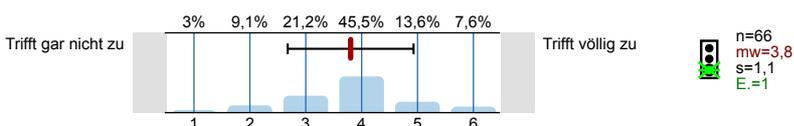


Klarheit der Stoffvermittlung

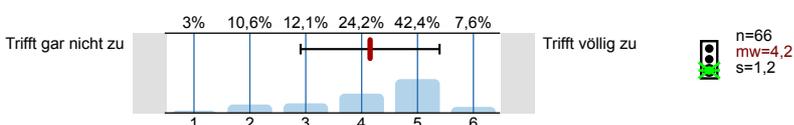
2.A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.



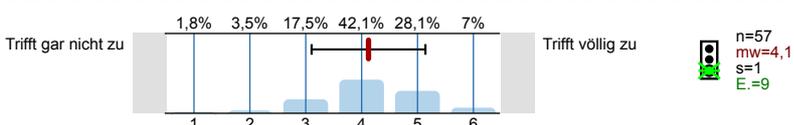
2.B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.



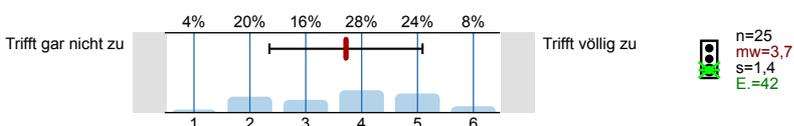
2.C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.



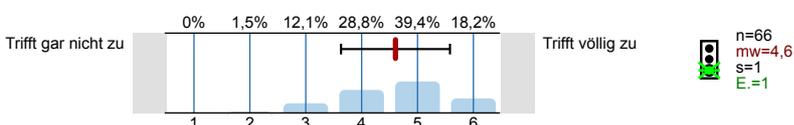
2.D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/Anwendungsbezüge veranschaulicht.



2.E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.

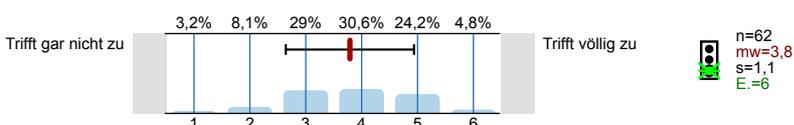


2.F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.

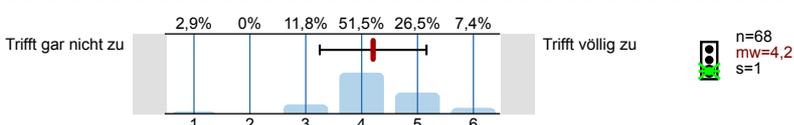


Lehrverhalten der/des Lehrenden

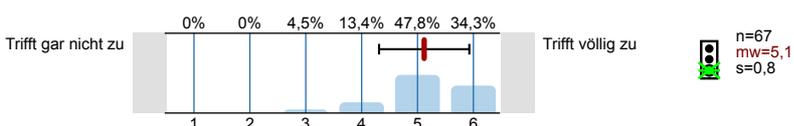
3.A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.



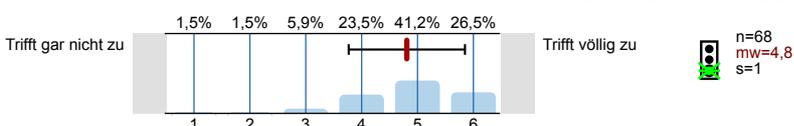
3.B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.



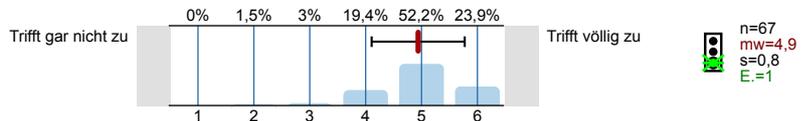
3.C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).



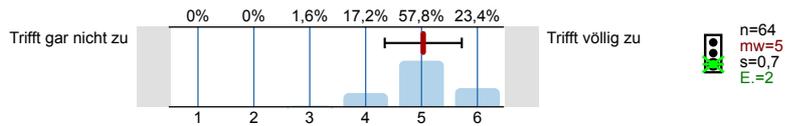
3.D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).



3_E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.

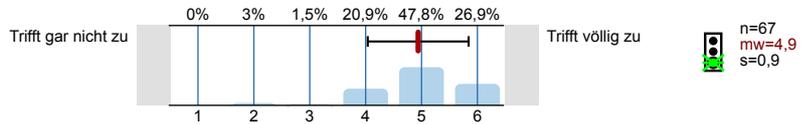


3_F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).

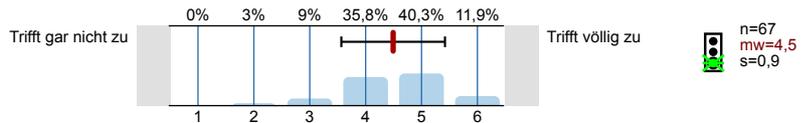


Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.

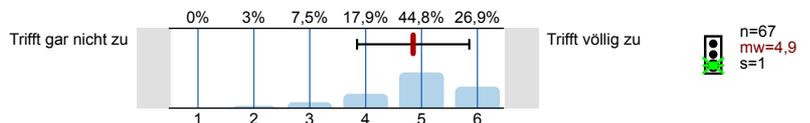


4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.

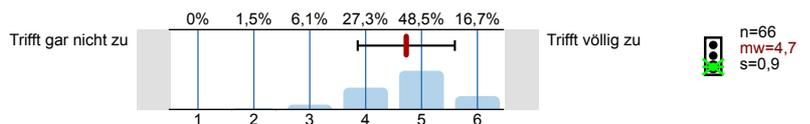


Lernzuwachs

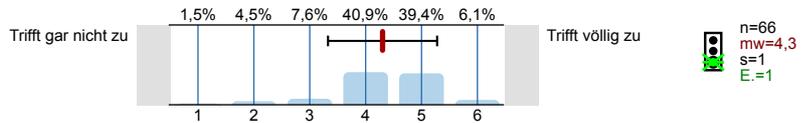
5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.



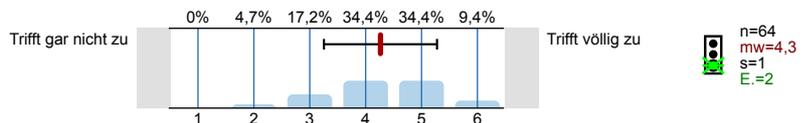
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegendes Verständnis als vor der Vorlesung.



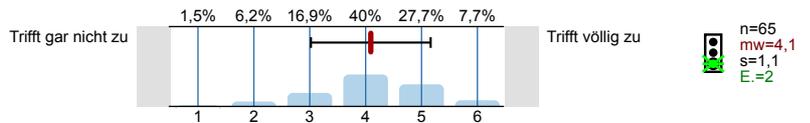
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.



5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.

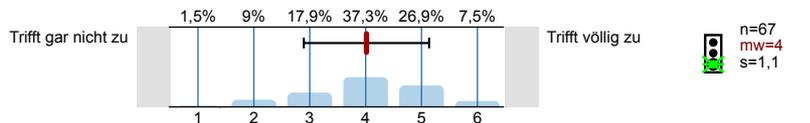


5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.

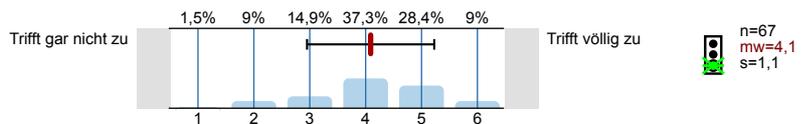


Interessenförderung

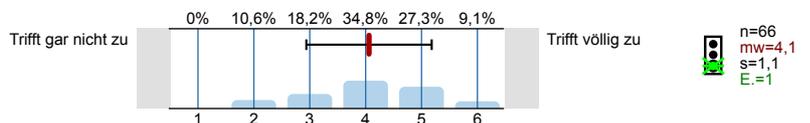
6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.



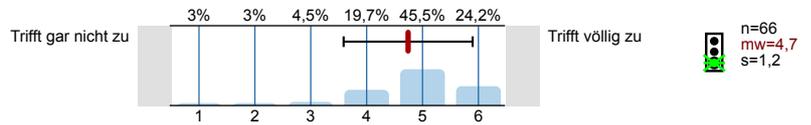
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.



6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.

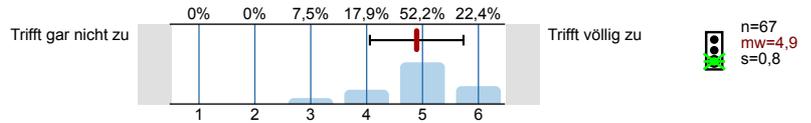


6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.



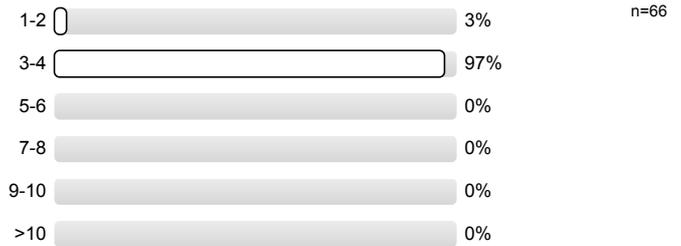
Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.



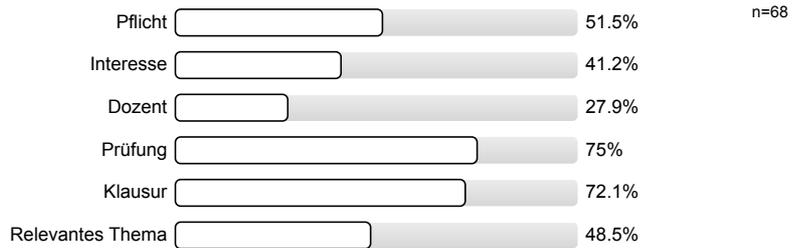
Fachsemester

8_A) In welchem Fachsemester studieren Sie?



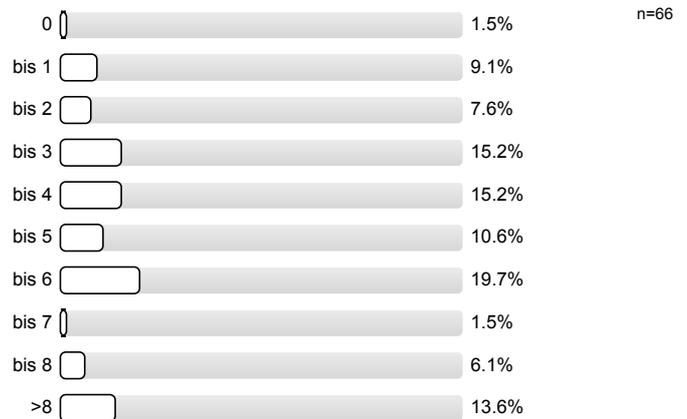
Besuchsgrund

9_A) Warum besuchen Sie diese Vorlesung?



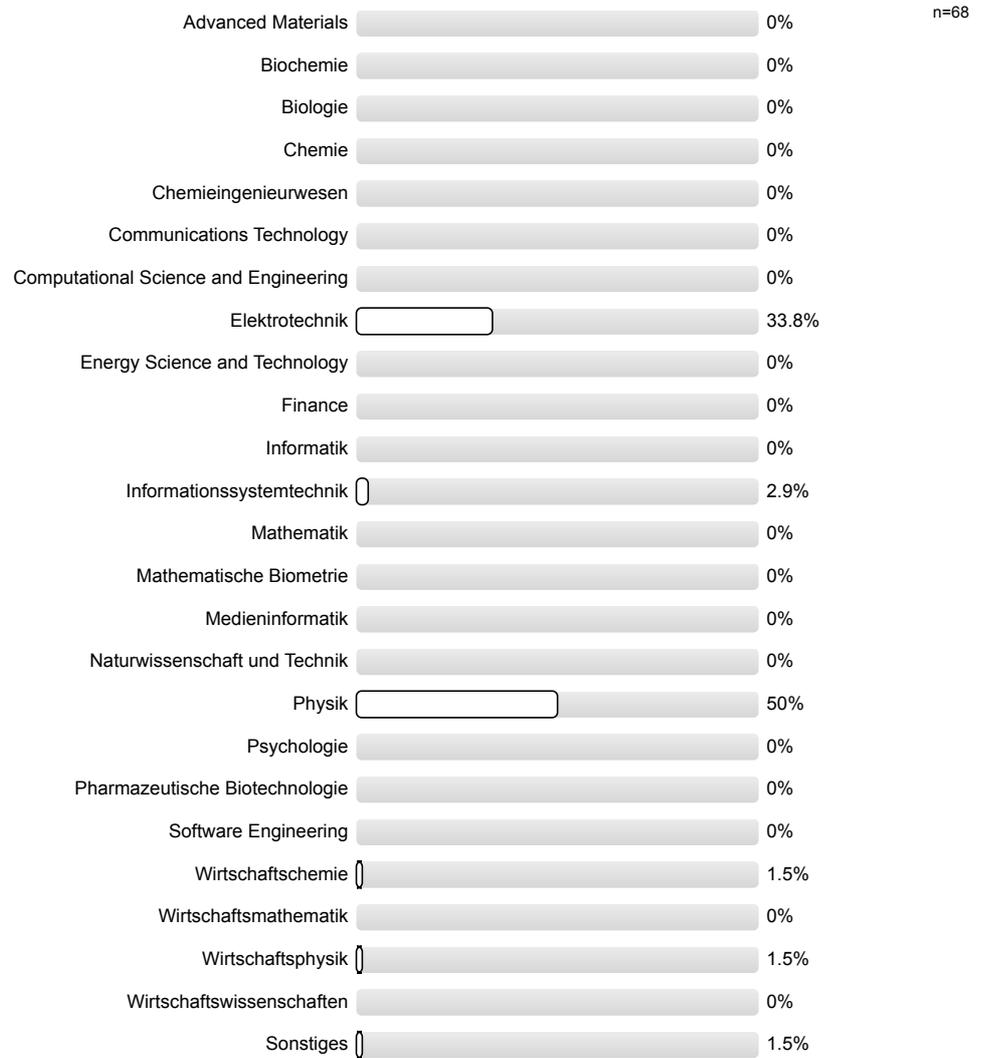
Vor- und Nachbereitungszeit

10_A) Wie viel Vor- und Nachbereitungszeit bringen Sie für diese Vorlesung auf (Std/Woche)?



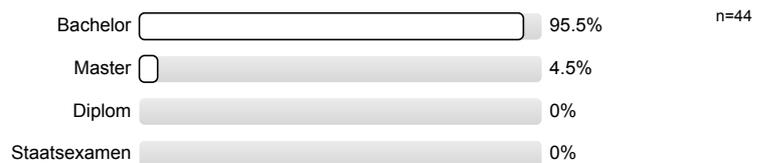
Studienfach

11_A) Studienfach



Abschluss

12_A) Abschluss



Profillinie

Teilbereich: **Mathematik und Wirtschaftsmathematik**

Name der/des Lehrenden: **Michael Lehn**

Titel der Lehrveranstaltung: **Höhere Mathematik III für Physiker**
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Struktur

1_A) Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=68	mw=5,0	md=5,0	s=0,9
1_B) Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=68	mw=4,9	md=5,0	s=0,9
1_C) Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=67	mw=4,7	md=5,0	s=0,9
1_D) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=42	mw=4,4	md=4,0	s=0,9
1_E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=48	mw=4,9	md=5,0	s=0,9
1_F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=58	mw=4,5	md=5,0	s=1,1

Klarheit der Stoffvermittlung

2_A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=68	mw=3,9	md=4,0	s=1,1
2_B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=66	mw=3,8	md=4,0	s=1,1
2_C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=66	mw=4,2	md=4,5	s=1,2
2_D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/Anwendungsbezüge veranschaulicht.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=57	mw=4,1	md=4,0	s=1,0
2_E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=25	mw=3,7	md=4,0	s=1,4
2_F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=66	mw=4,6	md=5,0	s=1,0

Lehrverhalten der/des Lehrenden

3_A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=62	mw=3,8	md=4,0	s=1,1
3_B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=68	mw=4,2	md=4,0	s=1,0
3_C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=67	mw=5,1	md=5,0	s=0,8
3_D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=68	mw=4,8	md=5,0	s=1,0
3_E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=67	mw=4,9	md=5,0	s=0,8
3_F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=64	mw=5,0	md=5,0	s=0,7

Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=67 mw=4,9 md=5,0 s=0,9
4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=67 mw=4,5 md=5,0 s=0,9

Lernzuwachs

5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=67 mw=4,9 md=5,0 s=1,0
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegendes Verständnis als vor der Vorlesung.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=66 mw=4,7 md=5,0 s=0,9
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=66 mw=4,3 md=4,0 s=1,0
5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=64 mw=4,3 md=4,0 s=1,0
5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=65 mw=4,1 md=4,0 s=1,1

Interessenförderung

6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=67 mw=4,0 md=4,0 s=1,1
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=67 mw=4,1 md=4,0 s=1,1
6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=66 mw=4,1 md=4,0 s=1,1
6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=66 mw=4,7 md=5,0 s=1,2

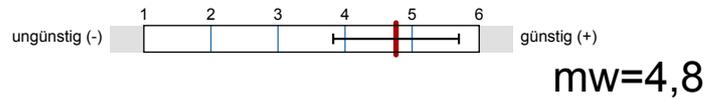
Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=67 mw=4,9 md=5,0 s=0,8
---	---------------------	--	------------------	--------------------------------

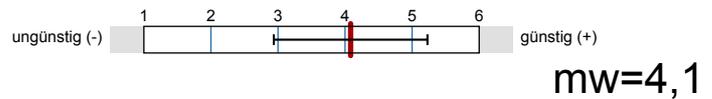
Präsentationsvorlage

Höhere Mathematik III für Physiker
Michael Lehn
Erfasste Fragebögen = 68

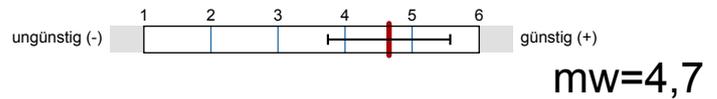
Struktur (Skalenbreite: 6)



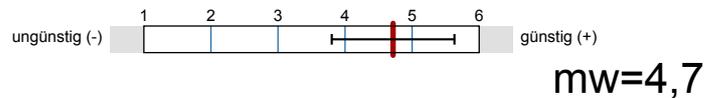
Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



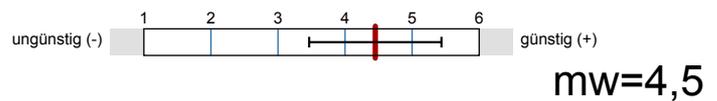
Lehrverhalten der/des Lehrenden
(Skalenbreite: 6)



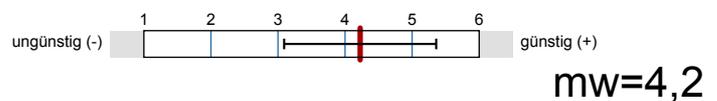
Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



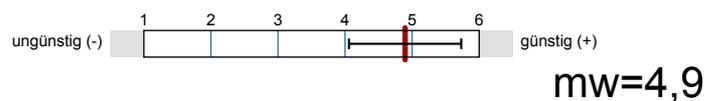
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der offenen Fragen

13_A) Was ist besonders gut an dieser Vorlesung?

Wie die Tafel geputzt wird.

Einheitliche, konsequent durchgezogene, klare Gliederung.

Wiederholungen am Anfang

- Veranschaulichung mit der Ameise
- fairer Dozent

- Gliederung
- Tutorien

Engagement des Dozenten

praktisch alles

Übersichtliches und detailliertes Tafelanschrieb

Skript

Erklärverhalten des ~~Prof~~ Dozenten, Übersichtlicher Skript

- Motivation des Dozenten, viele Erklärungen
- Wiederholungen am Anfang

~~Der~~ Der Dozent macht Beispiele zu den Themen. TOP!

- Tafelaufschriebe

Vorlesung endet in Zwischen wieder pünktlich

Gut und übersichtlich gegliedert!

Wiederholungen zu Beginn der Stunde helfen enorm!

gute Gliederung

^{14.A)} Was könnte verbessert werden? (ggf. Verbesserungsvorschläge nennen)

- Übungsklausur unverhältnismäßig
- keine LZKs mehr

weniger
Beweise,
dafür mehr
Stoff

Vorlesung bessere Vorbereitung auf Übungsblätter
mehr Beispiele, weniger Beweise

Die Tafel in 4 Teile zu teilen ist nicht gut,

- wieder LZKs einführen
- Lösungen für Altklausuren

Man könnte ein Skript rausgeben.

Struktur der Vorlesung ist schlechter als in ~~den~~ HM I und HM II

einheitliches Tempo in den Vorlesungen

Lieber ein paar weitere Themen, die man noch brauchen könnte (z.B. Stochastik) statt mancher mega-lange Beweise

Es fehlen die Church-Turing-Wette wie in MM1.

Gleichmäßigeres Tempo, Anwendungsorientierung sollte größer sein (z.B. Fourier-Transformation: Was macht es damit?)

Skript herausgeben

Kann Inhalte könnten mit Mathlab besser als durch Handskripten veranschaulicht werden.

~~Interessanterweise...~~

Übungsleiter lässt oftmals eine gewisse Ernsthaftigkeit vermissen. Sehr viel wird nur "so-lala" erklärt, was die Übung letztlich eher sinnlos macht.

Eventuell mehr Rechenbeispiele ~~und~~ um Ideen nachvollziehen zu können

Eventuell ein Skript bereitstellen.

~~Überarbeitung stellt~~ ~~Es~~

In der Großübung werden die Lösungen von Michel oft nur unvollständig vorgestellt.

Meist sind sie unübersichtlich, weil unnötige Schritte eingebaut sind. Gestellte Fragen bleiben offen / werden nicht befriedigend beantwortet.

Karrierte Übungsblätter bekommt man teils erst 4 VL-Wochen später zurück.

Untergruppe

für Frage: Abschluss

Gruppe: Bachelor

Anzahl: 42

Michael Lehn

Höhere Mathematik III für Physiker / Untergruppe "Bachelor" (MATH3170.000)
Erfasste Fragebögen = 42



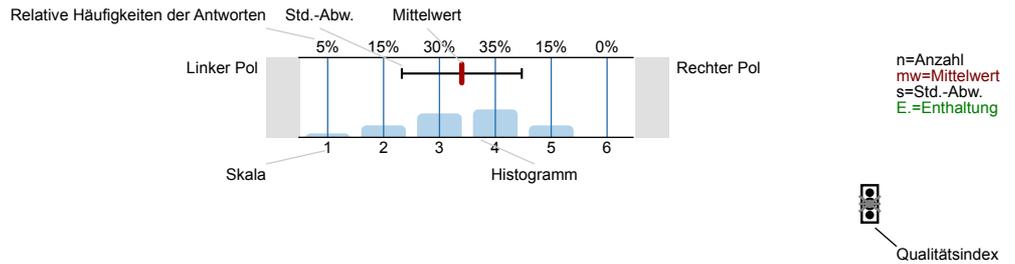
Globalwerte

Struktur (Skalenbreite: 6)		ungünstig (-) günstig (+)	mw=4,8 s=1
Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)		ungünstig (-) günstig (+)	mw=4,1 s=1,2
Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)		ungünstig (-) günstig (+)	mw=4,6 s=1
Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)		ungünstig (-) günstig (+)	mw=4,6 s=0,9
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)		ungünstig (-) günstig (+)	mw=4,4 s=1,1
Interessenförderung (Skalenbreite: 6)		ungünstig (-) günstig (+)	mw=4,2 s=1,2
Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)		ungünstig (-) günstig (+)	mw=5 s=0,9

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

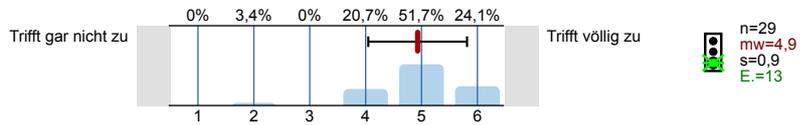


Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

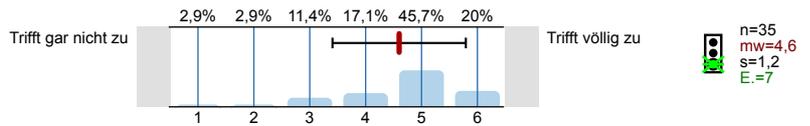
Struktur

1 _A) Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=42 mw=4,8 s=1
1 _B) Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=42 mw=4,9 s=1
1 _C) Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=41 mw=4,7 s=0,9
1 _D) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=25 mw=4,6 s=1 E.=16

1.E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.

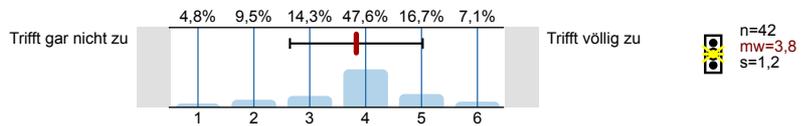


1.F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.

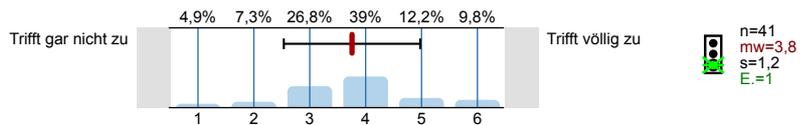


Klarheit der Stoffvermittlung

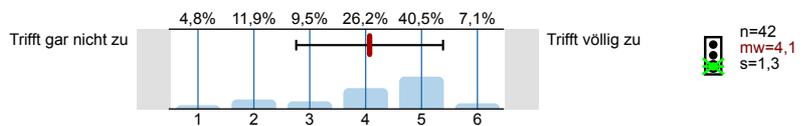
2.A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.



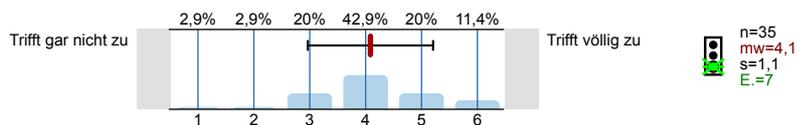
2.B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.



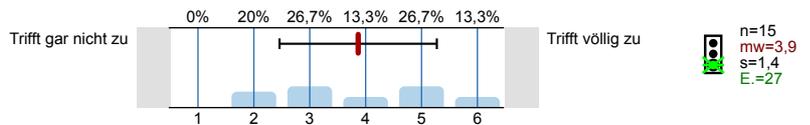
2.C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.



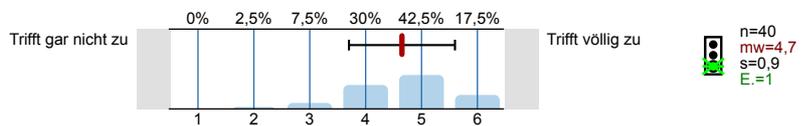
2.D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/Anwendungsbezüge veranschaulicht.



2.E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.

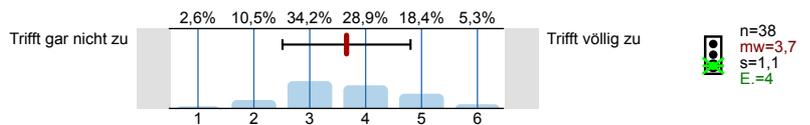


2.F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.

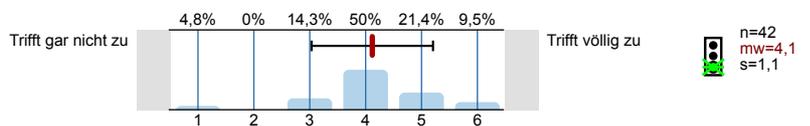


Lehrverhalten der/des Lehrenden

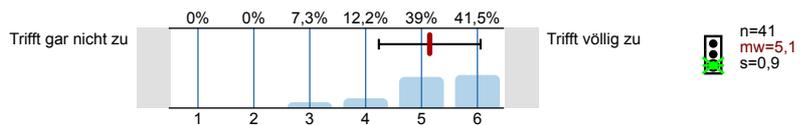
3.A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.



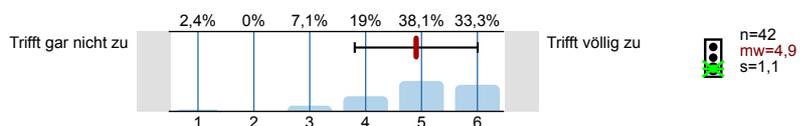
3.B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.



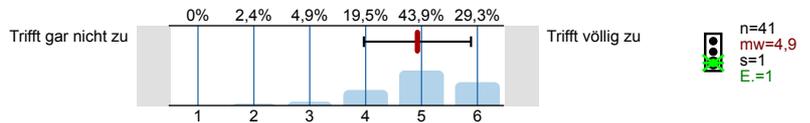
3.C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).



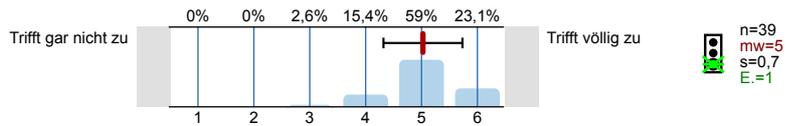
3.D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).



3_E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.

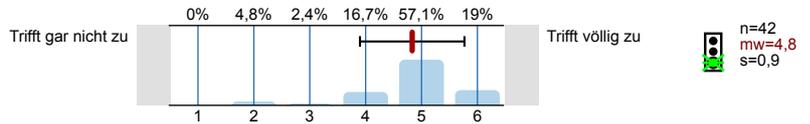


3_F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).

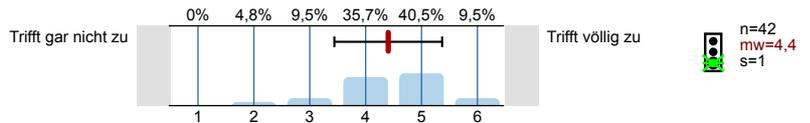


Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.

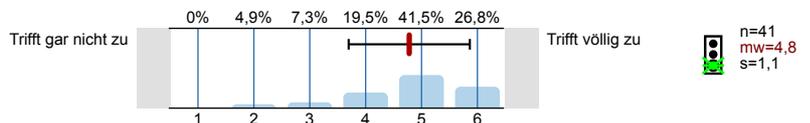


4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.

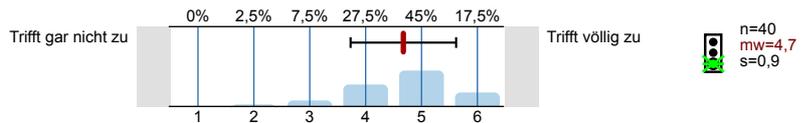


Lernzuwachs

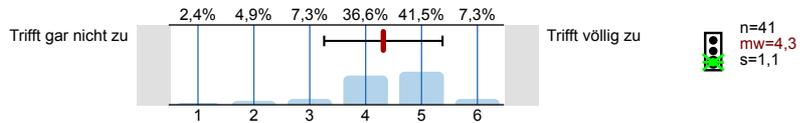
5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.



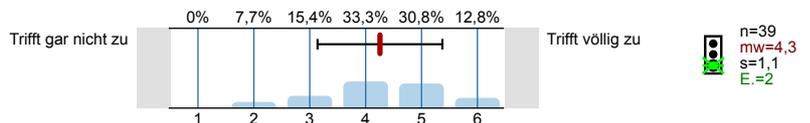
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegendes Verständnis als vor der Vorlesung.



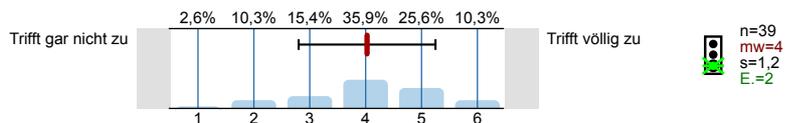
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.



5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.

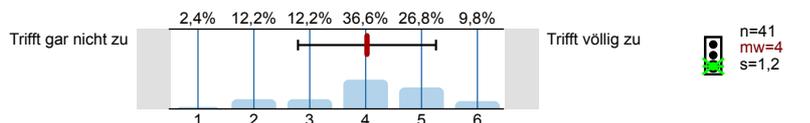


5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.

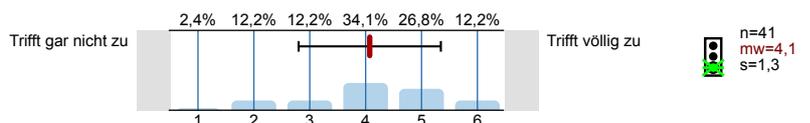


Interessenförderung

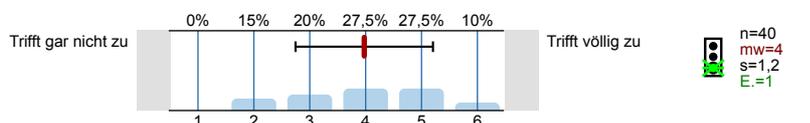
6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.



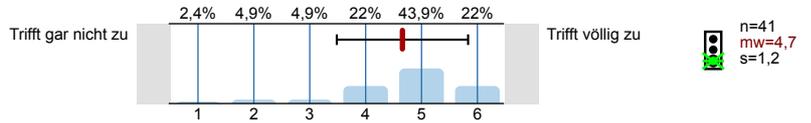
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.



6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.

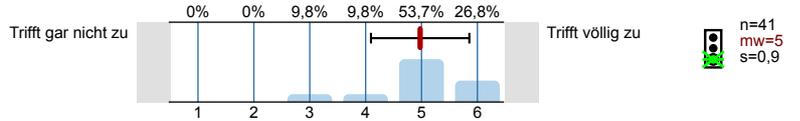


6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.



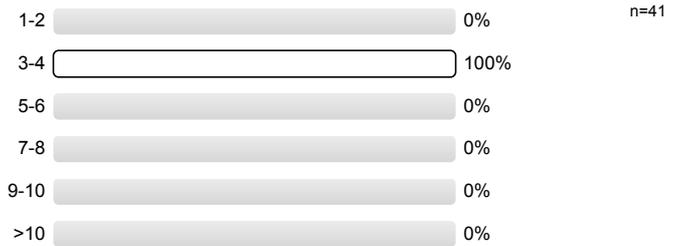
Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.



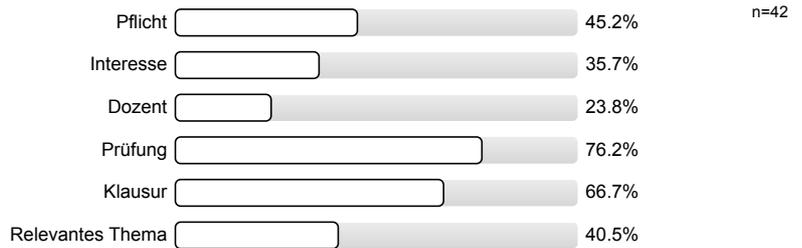
Fachsemester

8_A) In welchem Fachsemester studieren Sie?



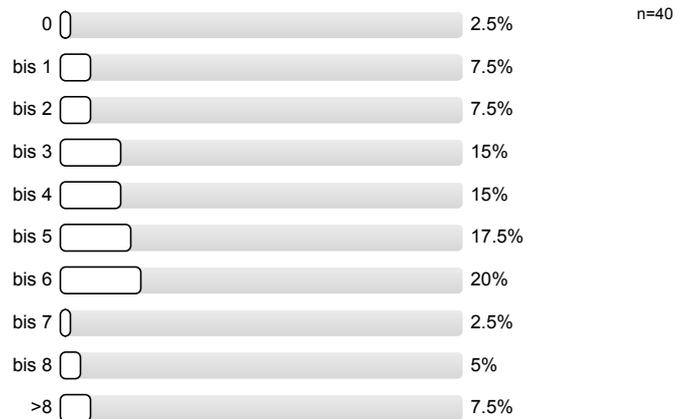
Besuchsgrund

9_A) Warum besuchen Sie diese Vorlesung?



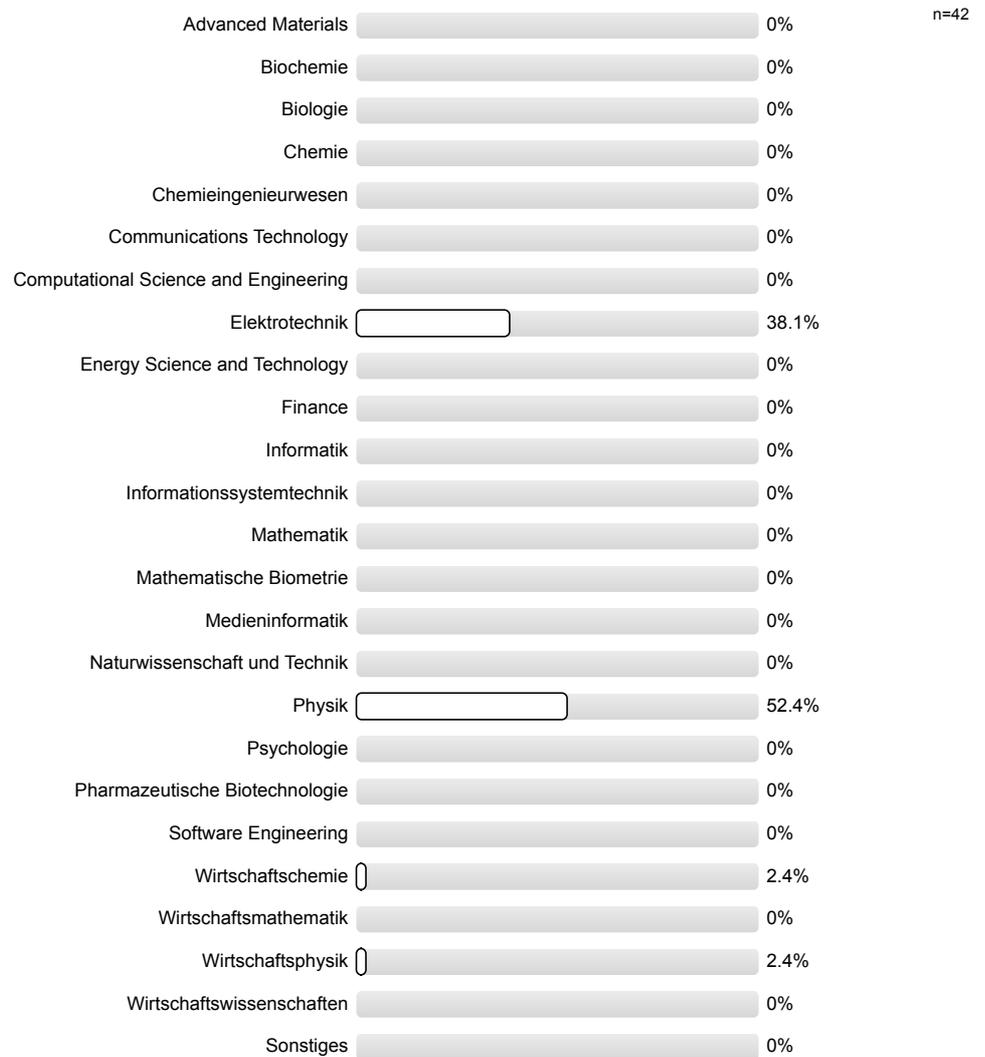
Vor- und Nachbereitungszeit

10_A) Wie viel Vor- und Nachbereitungszeit bringen Sie für diese Vorlesung auf (Std/Woche)?



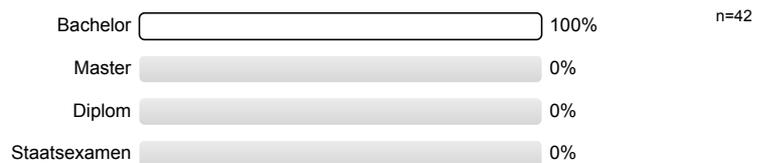
Studienfach

11_A) Studienfach



Abschluss

12_A) Abschluss



Profillinie

Untergruppe:

Höhere Mathematik III für Physiker / Untergruppe "Bachelor"

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Struktur

1.A) Die Vorlesung folgt einer sehr gut nachvollziehbaren Gliederung über das Semester hinweg.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=42	mw=4,8	md=5,0	s=1,0
1.B) Die Gliederung des Stoffes (roter Faden) ist an jedem Termin der Vorlesung sehr gut nachvollziehbar.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=42	mw=4,9	md=5,0	s=1,0
1.C) Der Dozent gibt immer hilfreiche Zusammenfassungen und Stoffübersichten.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=41	mw=4,7	md=5,0	s=0,9
1.D) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind eine sehr große Hilfe beim Verstehen des Inhalts.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=25	mw=4,6	md=5,0	s=1,0
1.E) Die eingesetzten Materialien (z.B. Folien, Skripte) sind immer übersichtlich gestaltet.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=29	mw=4,9	md=5,0	s=0,9
1.F) Didaktische Hilfsmittel (z.B. Tafel, Beamer, Overhead usw.) unterstützen die Vorlesung stets in sinnvoller Weise.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=35	mw=4,6	md=5,0	s=1,2

Klarheit der Stoffvermittlung

2.A) Das Tempo der Stoffvermittlung ist stets angemessen.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=42	mw=3,8	md=4,0	s=1,2
2.B) Der Lernstoff ist nicht zu schwer.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=41	mw=3,8	md=4,0	s=1,2
2.C) Ich hatte ausreichend Vorwissen, um die Inhalte gut verstehen zu können.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=42	mw=4,1	md=4,0	s=1,3
2.D) Die Inhalte der Vorlesung werden in angemessenem Umfang durch Praxisbezüge/Anwendungsbezüge veranschaulicht.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=35	mw=4,1	md=4,0	s=1,1
2.E) Der Stoff wird sehr gut mit Experimenten oder der Schilderung von Experimenten illustriert.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=15	mw=3,9	md=4,0	s=1,4
2.F) Der Stoff wird sehr gut mit Beispielen veranschaulicht.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=40	mw=4,7	md=5,0	s=0,9

Lehrverhalten der/des Lehrenden

3.A) Der Dozent gestaltet die Vorlesung abwechslungsreich.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=38	mw=3,7	md=4,0	s=1,1
3.B) Der Dozent hält die Vorlesung in für mich stets interessanter Form.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=42	mw=4,1	md=4,0	s=1,1
3.C) Der Dozent schafft es immer, den Kontakt mit der Zuhörerschaft zu halten (z.B. Blickkontakt).	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=41	mw=5,1	md=5,0	s=0,9
3.D) Der Dozent motiviert stets zu einer aktiven Teilnahme (z.B. Fragen stellen, Diskussion).	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=42	mw=4,9	md=5,0	s=1,1
3.E) In der Vorlesung herrscht eine sehr angenehme Atmosphäre.	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=41	mw=4,9	md=5,0	s=1,0
3.F) Der Dozent geht immer angemessen mit Störungen um (z.B. Lärm oder Störungen von außen, durch Teilnehmer oder Technik usw.).	Trifft gar nicht zu							Trifft völlig zu	n=39	mw=5,0	md=5,0	s=0,7

Weitere Aspekte der Lehre

4_A) Der Dozent stellt häufig Querbezüge zwischen den Inhalten her.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=42 mw=4,8 md=5,0 s=0,9
4_B) Schwierige Sachverhalte werden stets verständlich erklärt.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=42 mw=4,4 md=4,5 s=1,0

Lernzuwachs

5_A) Mein Wissensstand ist nach der Vorlesung wesentlich höher als vorher.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=41 mw=4,8 md=5,0 s=1,1
5_B) Ich verfüge jetzt über ein deutlich grundlegendes Verständnis als vor der Vorlesung.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=40 mw=4,7 md=5,0 s=0,9
5_C) Ich habe die wichtigsten Inhalte sehr gut verstanden.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=41 mw=4,3 md=4,0 s=1,1
5_D) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich einen guten Überblick über das behandelte Thema geben.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=39 mw=4,3 md=4,0 s=1,1
5_E) Aufgrund dieser Vorlesung kann ich die behandelten, komplizierten Sachverhalte anschaulich darstellen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=39 mw=4,0 md=4,0 s=1,2

Interessenförderung

6_A) In dieser Vorlesung lerne ich Dinge, die mich begeistern.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=41 mw=4,0 md=4,0 s=1,2
6_B) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Stoffgebiet.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=41 mw=4,1 md=4,0 s=1,3
6_C) Die Vorlesung fördert mein Interesse am Studium.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=40 mw=4,0 md=4,0 s=1,2
6_D) Ich würde diese Vorlesung weiterempfehlen.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=41 mw=4,7 md=5,0 s=1,2

Gesamtbeurteilung

7_A) Alles in allem ist die Vorlesung sehr gut.	Trifft gar nicht zu		Trifft völlig zu	n=41 mw=5,0 md=5,0 s=0,9
---	---------------------	--	------------------	--------------------------

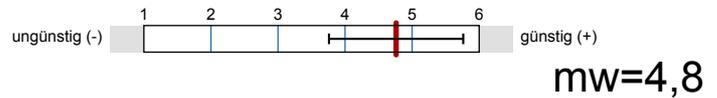
Präsentationsvorlage

Höhere Mathematik III für Physiker / Untergruppe "Bachelor"

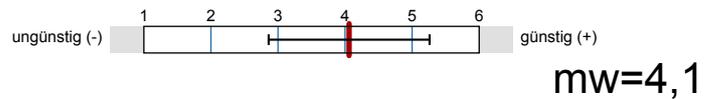
Michael Lehn

Erfasste Fragebögen = 42

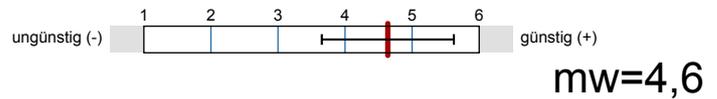
Struktur (Skalenbreite: 6)



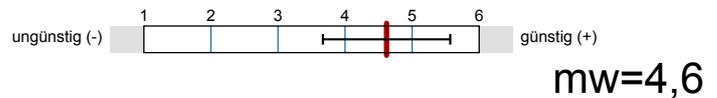
Klarheit der Stoffvermittlung (Skalenbreite: 6)



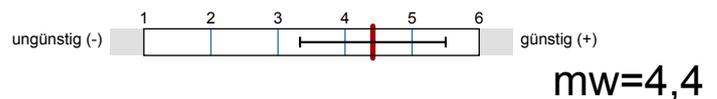
Lehrverhalten der/des Lehrenden (Skalenbreite: 6)



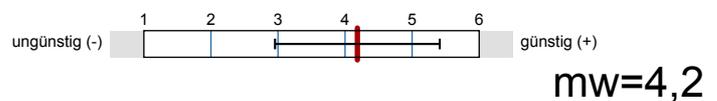
Weitere Aspekte der Lehre (Skalenbreite: 6)



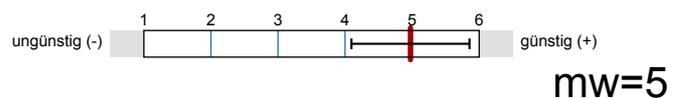
Lernzuwachs (Skalenbreite: 6)



Interessenförderung (Skalenbreite: 6)



Gesamtbeurteilung (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der offenen Fragen

13.A) Was ist besonders gut an dieser Vorlesung?

Wie die Tafel geputzt wird.

Wiederholungen am Anfang

- Veranschaulichung mit der Ameise
- fairer Dozent

praktisch alles

Skript

Erklärverhalten des ~~Dozenten~~ Dozenten, Übersichtliches Skript

- Motivation des Dozenten, viele Erklärungen
- Wiederholungen am Anfang

~~Der~~ Der Dozent macht Beispiele zu den Themen. TOP!

- Tafelautschriebe

Gut und übersichtlich gegliedert!

Wiederholungen zu Beginn der Stunde helfen enorm!

^{14.A)} Was könnte verbessert werden? (ggf. Verbesserungsvorschläge nennen)

- Übungsklausur unverhältnismäßig
- keine LZ.Ks mehr

Die Tafel in 4 Teile zu teilen ist nicht gut,

Man könnte ein Skript rausgeben.

Struktur der Vorlesung ist schlechter als in ~~den~~ HM I und HM II

Lieber ein paar weitere Themen, die man noch brauchen könnte (z.B. Starlastik) statt mancher mega-lange Beweis

Es fehlen die Chuck Norris - Witze wie in HM1.

Glückmäßigeres Tempo, Anwendungsorientierung sollte größer sein (z.B. Fourier-Transformation: Was macht das denn?)

~~Übermäßige Betonung von Beweisen, die in der Physik nicht so wichtig sind~~

Übungsleiter lässt oftmals eine gewisse Ernsthaftigkeit vermissen. Sehr viel wird nur "so-lala" erklärt, was die Übung letztlich eher sinnlos macht.

Eventuell mehr Rechenbeispiele ~~und~~ um Ideen nachvollziehen zu können

Eventuell ein Skript bereitstellen.